

Festlegung von zwei Stadträten zur Unterzeichnung der Niederschrift

OB Baumann schlägt StR Uhlig und StR Wittig vor.

Abstimmungsergebnis:

Soll:	23
Ist:	18
Dafür:	18
Dagegen:	/
Enthaltungen:	/
Befangen:	/

Öffentliche Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlussfassung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau vom 05.06.2013

OB Baumann gibt die nichtöffentliche Beschlussfassung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau vom 05.06.2013 bekannt:

Beschluss Nr. 364

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt eine Höhergruppierung.

Bestätigung der Niederschrift der 55. Sitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau vom 05.06.2013

StR Uhlig verweist auf den vorletzten Absatz auf Seite 4. So habe sie nicht von einer Aussage des Landtagsabgeordneten, Herrn Prof. Dr. Günther Schneider, sondern von Herrn Tino Günther berichtet. OB Baumann gibt der Korrektur statt.

Abstimmungsergebnis:

Soll:	23
Ist:	18
Dafür:	17
Dagegen:	/
Enthaltungen:	1
Befangen:	/

TOP 2

Informationen der Verwaltung

OB Baumann informiert über den aktuellen Stand zu den touristischen Unterrichtungstafeln an Autobahnen. Auf Anregung von StR Müller habe man nochmals Kontakt zum Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr aufgenommen. Die zuständige Sachbearbeiterin, Frau Ewald, habe versichert, dass sie persönlich das Anliegen der Stadt Zschopau an das soeben erwähnte Ministerium vortragen wird. Eine gesonderte Antragsstellung sei hierfür nicht notwendig. Eine Aussage zur terminlichen Abfolge sei derzeit nicht möglich.

Eine zweite Information von OB Baumann betrifft die Sitzungstermine. So findet am 24.07.2013 eine Sitzung des Verwaltungsausschusses statt. Die ursprünglich für den 04.09.2013 anberaumte Stadtratssitzung wird auf den 28.08.2013 vorverlegt.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Herr Sigmund, A. erkundigt sich zum Stand einer etwaigen privaten Veranstaltungshalle für zirka 260 Personen. Es wird sich auf das von den Herren Löser und Queens erarbeitete Stadtmarketingkonzept bezogen, wonach ein namentlich nicht genannter Investor ein solches Objekt plane. Laut OB Baumann habe sich jene Angelegenheit zwischenzeitlich erledigt.

Herr Baldauf und Herr Sigmund, N. erscheinen zur Sitzung.

Frau Sigmund verweist auf ein Gerücht zum möglichen Verkauf der Fläche im Bereich der ehemaligen Stadthalle und bittet um Informationen hierzu. OB Baumann bestätigt einen Kaufinteressenten. Frau Sigmund gibt zu bedenken, dass im Falle eines Verkaufs jenes Grundstücks der folgenden Generation die letzte Möglichkeit auf eine kulturelle Stätte mit Innenstadtlage verloren ginge. OB Baumann antwortet, dass in jener Angelegenheit noch nichts entschieden sei.

StR Grzelka erscheint zur Sitzung.

Herr Heyde bittet um Beantwortung seines zirka 15-minütigen Fragekataloges. OB Baumann gibt dem statt:

1. Vor Ihrer Wahl zum Oberbürgermeister im Jahr 2008 haben Sie den Bürgern unserer Stadt einen Baubeginn im Freibad Zschopau spätestens 2010 versprochen. Stehen Sie nach wie vor zu diesem Versprechen? Wenn ja: Wie und wann werden Sie Ihr Versprechen einlösen? Wenn nein: Aus welchen Gründen ziehen Sie Ihr Versprechen zurück?

OB Baumann antwortet, dass jene Frage bereits mehrfach beantwortet wurde.

2. Mit Ihrer Stimmenthaltung in der Stadtratssitzung vom 23.01.2013 haben Sie die Durchführung eines Bürgerentscheids zur Freibadsanierung zunächst verhindert. Warum wollen Sie und Ihre Fraktion die Bürger daran hindern, selbst über dieses wichtige Thema zu entscheiden?

OB Baumann teilt mit, dass jene Frage bereits mehrfach beantwortet wurde.

3. Rechnen Sie innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von sechs Monaten mit einer Organklage einzelner Stadträte gegen Ihre Interpretation?

OB Baumann schildert, dass ihm nichts bekannt sei.

4. Warum wurde die Firma „Bauconcept“ aus Lichtenstein 2006 ohne Ausschreibung mit Vorplanungsarbeiten für die Freibadsanierung beauftragt?

Laut OB Baumann seien bei Planungsleistungen keine Ausschreibungen vorgesehen. Die Verfahrensweise wurde mit dem Stadtrat abgestimmt.

5. Ist Ihnen bekannt, dass die Geschäftsräume dieser Firma gemäß einem Artikel der Freien Presse vom 24.09.2005 wegen Korruptionsvorwürfen von Beamten des Landeskriminalamtes durchsucht wurden?

OB Baumann beantwortet jene Frage mit einem klaren Nein.

6. Sind Sie bereit, den bisher von Ihnen unter Verschluss gehaltenen Vertrag zwischen der Stadt Zschopau und der Firma „Bauconcept“ zur öffentlichen Einsichtnahme freizugeben und würden Sie den Stadträten innerhalb von 14 Tagen eine beglaubigte Abschrift dieses Vertrags zustellen?

OB Baumann klärt auf, dass sich jener Vertrag keinesfalls unter Verschluss befinde. Interessierte Stadträte können jederzeit Einsicht nehmen.

7. Das Freibad Zschopau wurde durch den Starkregen am 09.06.2013 stark in Mitleidenschaft gezogen. Der Schaden beträgt nach Angaben der Stadtverwaltung Zschopau zirka 125.000 EUR. In der Freien Presse vom 10.06.2013 erklärte die Leiterin des Amtes für Bauwesen und Soziales, Frau Kerstin Buschmann, dazu: „Es ist eine einzige Katastrophe, was hier passiert ist, zumal auch noch die Straße in Mitleidenschaft gezogen wurde.“ Sie haben in der Freien Presse vom 11.06.2013 erklärt, dass es für Sie persönlich wichtigeres zu tun gibt, als ein geschlossenes

Freibad zu beräumen. Fasst man beide Aussagen zusammen, so ergibt sich die Frage: Was genau gibt es für Sie persönlich wichtigeres zu tun, als sich um die Katastrophen in unserer Stadt zu kümmern?

OB Baumann kann die von Herrn Heyde an den Tag gelegte Polemik nicht nachvollziehen. Hinsichtlich des Hochwassers wird geäußert, dass anderen Schäden prioritär begegnet wurde. Eine geschlossene Einrichtung, wie das Freibad Zschopau, spiele hierbei eine untergeordnete Rolle. Zudem habe sich die Aussage von Frau Buschmann auf einen anderen Sachverhalt bezogen.

8. In der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 02.06.2003 wird über die Regulierung des Starkregenschadens der damaligen Sozialministerin Christine Weber berichtet. Unter anderem wird erwähnt, dass der Antrag auf Fluthilfe per Fax am 01.10.2002, um 11:42 Uhr, im Zschopauer Rathaus einging und dass dieser Antrag von Ihnen bestätigt sowie nach 14 Minuten an das Büro der Ministerin zurückgefaxt wurde. Werden Sie die Anträge für die Starkregenschäden in unserem Freibad mit der gleichen Geschwindigkeit bearbeiten?

OB Baumann informiert, dass jene Anträge bereits bearbeitet werden.

9. Gibt es für interessierte Bürger die Möglichkeit, morgen in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr die Schäden im Freibad Zschopau in Augenschein zu nehmen?

OB Baumann verneint dieses Anliegen.

10. Trifft es zu, dass in dem Verzeichnis der Straßenzuordnungen zu den einzelnen Wahlbezirken, veröffentlicht von Wahlleiter Uwe Gahut im Stadtkurier vom 21.05.2008, ein ganzer Ortsteil, nämlich die Scharfensteiner Straße in Wilischthal, vergessen wurde?

OB Baumann weist darauf hin, dass jene Fragestellung bereits beantwortet wurde. Eine wie von Herrn Heyde geforderte nochmalige Beantwortung wird seitens OB Baumann abgelehnt.

11. Trifft es zu, dass damit die Aufstellung des Wahlergebnisses nach Wahlbezirken, veröffentlicht in der Stadtkurier-Sonderausgabe vom 11.06.2008, zwangsläufig ungültig ist?

OB Baumann verneint diese Frage.

12. Die Einwohnerzahl unserer Stadt ist seit geraumer Zeit unter die 10.000-Einwohner-Grenze gefallen. Welche Folgen hat dies für unsere Stadt und für Sie persönlich? Auf Anfrage von OB Baumann zur Abgrenzung der Formulierung „geraume Zeit“ definiert Herr Heyde diese mit „mehreren Monaten“

OB Baumann verweist auf die hierdurch zu erwartende Reduzierung der Schlüsselzuweisungen. Der Umstand wird als bedauerlich eingestuft, jedoch könne man keinen Einfluss auf die Geburtenrate nehmen.

13. Die Rasmussenstraße ist ab der Einmündung Birkenweg teilweise abgesackt und nur noch sehr eingeschränkt befahrbar. Wann können die Anwohner mit einer Instandsetzung rechnen?

Insofern Finanzmittel im Rahmen der Haushaltsplanung für jene Maßnahme eingestellt werden, so OB Baumann, werde man sich dieser Straße widmen. Entscheidend bei solchen Vorhaben sei jedoch die Anzahl der Anlieger. Ein Termin kann nicht genannt werden.

14. Der hintere Teil der Rasmussenstraße (MZ-Parkplatz) soll nach Angaben des Besitzers, Herrn Cziborra, demnächst für den öffentlichen Zutritt komplett gesperrt werden. Ist die Stadt Zschopau bereit, wenigstens einen Teil dieser Fläche als Wendemöglichkeit, z.B. für Rettungsdienste sowie Entsorgungs- und Winterdienstfahrzeuge, zu erwerben?

OB Baumann antwortet, dass Kontakt zu Herrn Cziborra hergestellt wird.